



Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0203

Remmers FLP 15

Kapillaraktive mineralische Innendämmplatte zur hygrysch-energetischen Gebäudesanierung. Löst Kondensatprobleme durch Pufferung und verstärkten kapillaren Rücktransport.

Anwendungsgebiete

Bevorzugtes Einsatzgebiet der Remmers FLP 15 ist die Verwendung bei Schimmelpilzbefall als Folge von Wärmebrücken oder hinter ungeeigneten Dämmsystemen, bei Kondensatbildung oder deren Folgeschäden wie Fäulnis von Fachwerkhölzern, Korrosion von Bewehrungsseisen, muffigem, modrigem Geruch, Feuchteflecken etc.

Die Platte ist geeignet zur Verwendung auf der Innenseite von Außenwänden, an Innenwänden sowie auf Raumdecken.

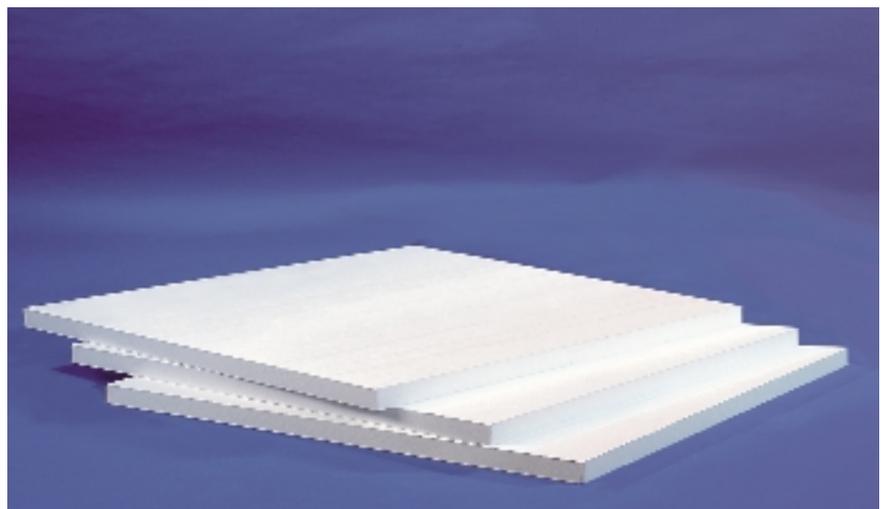
Produkteigenschaften

- Die Remmers FLP 15 Schimmel-Sanierplatte besteht aus Calcium-Silikat, einem rein mineralischen Werkstoff. Die Platte besitzt aufgrund ihres mikroporösen Gefüges eine sehr hohe Kapillarität, wodurch punktuell an Wärmebrücken anfallende Kondensatfeuchte abgeleitet wird. In Verdunstungsperioden wird die aufgenommene Feuchtigkeit auf großer Fläche wieder an die Raumluft abgegeben. Zudem ist die Platte hochgradig Diffusionsoffen, wärmedämmend, umweltverträglich, nicht brennbar und schimmelhemmend.

Systemkomponenten

Um die Eigenschaften der Remmers FLP 15 Schimmel-Sanierplatte und ihre Wirkungsweise durch die Verarbeitung nicht negativ zu beeinflussen, wurden für Applikation und Überarbeitung speziell aufeinander abgestimmte Systemkomponenten entwickelt.

- zum Abtöten von Schimmelpilzen auf befallenen Oberflächen, insbesondere beim kleinflächigen Befall: Remmers Schimmelstop
- zum Binden von Schimmelpilzsporen auf der Oberfläche zu entfernender kontaminierter Baustoffe: Remmers Sporenbinder



Produktkenndaten

Abmessungen	
Plattendicke	15 mm
Länge:	ca. 500 mm
Breite:	ca. 250 mm
Trockenrohddichte	ca. 315 kg/m ³
Porosität	ca. 83%
Wärmeleitfähigkeit	0,065 W/mK
Wasserdampfdiffusion	05/50 $\mu = 5$
Wasseraufnahme	70 kg/(m ² h ^{0,5})
Druckfestigkeit	> 1,7 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	> 0,75 N/mm ²
Baustoffklasse:	A1 nicht brennbar

- zum Verkleben:
Remmers Ansetzmörtel SLP
 - zum Abglätten und zum herstellen feiner, geschlossener, anstrichfähiger Oberflächen:
Remmers Schimmel-Feinspachtel oder
Remmers Historic-Kalkspachtel
 - zur Vorbereitung für eine Oberflächenveredelung der FLP 15 mit Spachtelmassen bzw. Anstrichen:
Remmers Tiefengrund W
 - als kapillaroffener und alkalischer Anstrich:
Remmers Schimmel-Sanierfarbe oder
Remmers Historic-Kalkfarbe
 - Grundsätzlich kann nach Grundierung direkt auf die Remmers FLP 15 Schimmel-Sanierplatte eine Tapete aufgebracht werden. Allerdings läuft das Aufbringen einer (in der Regel „dichten“) Tapete dem auf kapillarer Saugfähigkeit basierenden Wirkprinzip von Remmers FLP 15 entgegen.
3. Schnittkanten können gegebenenfalls mit Raspel oder Pfeile nachbearbeitet werden
 4. Vollflächiges Aufziehen von Remmers Ansetzmörtel SLP mit Zahnpachtel auf die vorgenässte Wand und gegebenenfalls auf die Plattenrückseite
 5. Auftrag von Remmers-Ansetzmörtel SLP auf dem Plattenstoß
 6. Ansetzen und Andrücken der Platte von unten beginnend, dabei mit Richtscheid ausrichten
 7. Entfernen überschüssigen Ansetzmörtels nach dem Andrücken im Plattenstoßbereich
 8. Beim Ansetzen der nächsten Remmers Schimmelsanierplatte keine Kreuzfugen ausbilden

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform: 10 Stck. in Folie
Nutzfläche
pro Platte: 0,125 m²
Lagerung: trocken und frostfrei

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Produktreste können als Bauschutt entsorgt werden. Örtliche Vorschriften beachten, kein Sondermüll.

Verarbeitung:

1. Gewünschte Abmessungen auf der Platte anzeichnen
2. Zuschnitt mit Stichsäge oder Handkreissäge



Vollflächiges Aufziehen von Remmers Ansetzmörtel SLP und Aufzählen



Ansetzen der FLP 15 - von unten beginnend



Aufstreichen von Remmers Tiefengrund W



Spachteln der Plattenstöße mit Remmers Schimmel-Sanierspachtel



Abschließender Anstrich mit Remmers Schimmel-Sanierfarbe

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

0203 - TM - 11.06

